

Einführung in die Logik

Einführungskurs Logik, Universität Bern, Frühlingssemester 2009

Administratives (17.2.09)

Philipp Keller, philipp.keller@unige.ch

Organisation

Der Kurs "Einführungskurs in die Logik mit Übungen" (S6223, 6 ECTS), Dienstag 16.15-18, führt in die Grundlagen der Aussagen- und der Prädikatenlogik ein. Er baut auf dem Lehrbuch und den Übungen von Dr. Timm Lampert und meinem Skript für Logikvorlesungen an der Universität Genf auf.

Der Kurs ist konzipiert für Studierende der Philosophie und Wissenschaftstheorie und Wissenschaftsgeschichte im Grundstudium. Er bietet darüber hinaus durch Exkurse, Zusatzbemerkungen und Lektionen zur Metalogik in nicht klausurrelevanten Teilen fortgeschrittenen Studierenden und an der philosophischen und metalogischen Reflexion der Logik interessierten Studierenden die Möglichkeit, ihre Kenntnis der Grundlagen der Logik zu vertiefen.

Webseite des Kurses (mit allen Texten):

www.philosophie.ch/philipp/teaching/logik09.shtml

Studierende sind gebeten, die Webseite regelmässig zu besuchen.

Kontaktفاصيل: Büro 223 (Treppenhaus), philipp.keller@unige.ch.

Sprechstunden: nach der Vorlesung im Mappamondo oder auf Vereinbarung.

Iiona Stutz (ilona@students.unibe.ch) ist die Hilfsassistentin zum Logikkurs. Ihre Sprechstunde ist jeweils am Montag morgen, 11-12, im Büro B223 (im Treppenhaus). Zögert nicht, Euch mit Fragen an sie zu wenden.

Auf www.philosophie.ch/philipp/teaching/logik09.shtml stehen folgende Dokumente zur Verfügung:

1. die handouts (auf Deutsch)
2. die Übungsserien (auf Deutsch)
3. die Lektionen (auf Französisch)
4. die Musterlösungen zu den Übungen (auf Französisch)

Den Studierenden wird dringend angeraten, zum Lösen der Übungen als Ergänzung zu den handouts auch einen Blick in die Lektionen zu werfen. Es handelt sich um ein Logik-Buch, das ich anfangs Sommer zur Veröffentlichung einreichen möchte – ich wäre deshalb sehr dankbar für Kommentare und Kritik. Wer einen üblen Fehler findet, wird mit einer Flasche Wein belohnt.

Die Behandlung eines Themas erfolgt jeweils in drei Schwierigkeitsstufen:

1. die Einführung in der Vorlesung sollte einen groben Überblick verschaffen und die relevanten Intuitionen mobilisieren;
2. die Lektüre des handouts und das Lösen der Übungen sollten das Thema vertiefen, insbesondere in bezug auf die klausurrelevanten Teile;
3. die nachträgliche Lektüre der Lektion auf die nächste Stunde und die kurze Repetition des Stoffes sollten das Thema festigen.

Es ist nicht nötig, sich zusätzlich ein Logik-Buch anzuschaffen. Den Studierenden, die dies trotzdem möchten, seien folgende Bücher empfohlen:

- Timm Lampert, *Klassische Logik, Einführung mit interaktiven Übungen* (Bern Studies)
- W.v.O. Quine, *Methods of Logic* (Fourth Edition), Harvard UP, 2006 [übersetzt als *Grundzüge der Logik*, Suhrkamp Taschenbücher Wissenschaft, Nr.65, 2005]
- E.J. Lemmon, *Beginning Logic*, Hackett 1978

Bewertung

Die Gesamtbewertung besteht aus zwei gleichgewichteten Teilen:

1. den Übungen, die jeweils vor bzw. am Anfang des Kurses auf Papier abzugeben sind;
2. der schriftlichen Schlussklausur (2h, am 26. Mai)

Die schriftlichen Übungen können in Gruppen von bis zu drei Personen gelöst werden. Sie sind jeweils entweder am Anfang der Vorlesung oder vor der Vorlesung elektronisch oder auf Papier in meinem Postfach im Institut abzugeben.

Von den 13 Übungsserien zu jeweils 20 Punkten werden die 10 besten nach folgendem Schema bewertet:

80% und mehr	6
zwischen 60% und 80%	5
zwischen 40% und 60%	4
zwischen 20% und 40%	3
weniger als 20%	2

Vorläufiges Programm

- 1: Einführung
- 2: Aussagenlogik: Junktoren
- 3: Aussagenlogik: Logische Beziehungen, Schlüsse
- 4: Aussagenlogik: die axiomatische Methode
- 5: Aussagenlogik: die Baummethode
- 6: Aussagenlogik: natürliche Deduktion
- 7: Aussagenlogik: metalogische Eigenschaften
- 8: Die Syllogistik
- 9: Prädikatenlogik: Einführung
- 10: Prädikatenlogik: Syntax und Semantik
- 11: Prädikatenlogik: die Baummethode
- 12: Prädikatenlogik: natürliche Deduktion
- 13: Prädikatenlogik: metalogische Eigenschaften
- 14: Schlussprüfung

Links

1. Swiss Philosophy Newsletter: www.philosophie.ch/events/
2. **eidōs**, das Genfer Zentrum für Metaphysik: www.philosophie.ch/eidos/
3. Routledge Encyclopedia of Philosophy; www.rep.routledge.com
4. Philosophy Compass; www.blackwell-compass.com/subject/philosophy/
5. Philosophical Gourmet Report: www.philosophicalgourmet.com/ (cf. insb. “Analytic” and “Continental” Philosophy” unter “Methods & Criteria”)
6. Jim Pryor: Philosophical Terms and Methods; www.jimpryor.net/teaching/vocab/
7. Jim Pryor: How To Read a Philosophy Paper; www.jimpryor.net/teaching/guidelines/reading.html